



Viele Bewohner der Orte Duden- Rodenbostel und Ibsingen laden zum Dorf- und Schützenfest. Foto: privat

Dorf- und Schützenfest in Duden-Rodenbostel

DUDEN-RODENBOSTEL. Am Samstag, 29. August, wird in Duden-Rodenbostel Dorf- und Schützenfest gefeiert. Die „Bosteldörfer“, zu denen auch Ibsingen gehört, verstehen sich zwar aufs Feiern, freuen sich aber natürlich über viele Gäste. Eine geschmückte Erntekrone und ein großes Plakat laden in diesem Jahr dazu ein.

Der amtierende Schützenkönig Matthias Büge konnte sich gegen ernstzunehmende Mitbewerber durchsetzen und darf die

Königsscheibe bereits zum zweiten Mal in Folge in Dudenbostel anbringen lassen.

Das Festwochenende beginnt am Donnerstagabend mit dem Zeltaufbau durch die Feuerwehr. Am Freitag wird ab 18 Uhr gemeinsam geschmückt – alle, die Spaß daran haben, sind willkommen. Am Samstag startet das Fest um 15 Uhr mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Ab 20 Uhr sorgt wie im vergangenen Jahr DJ Daniel für gute Stimmung.

125 Jahre neuer Friedhof Brelingen

Wandelgottesdienst mit verschiedenen Stationen – im Anschluss Kaffee und Kuchen

BRELINGEN (FB). Der Neue Friedhof in Brelingen besteht seit 125 Jahren. Er ist bereits der dritte Friedhof im Dorf und befindet sich in der Trägerschaft der Kirchengemeinde St. Martini. Das Friedhofs-Jubiläum will die Kirchengemeinde mit einem besonderen Gottesdienst am Sonntag, 6. September, ab 11 Uhr auf dem Friedhof begehen.

Wenn das Wetter es zulässt, soll der Gottesdienst, der von Pastorin Silke Noormann gehalten wird, an mehreren Stationen auf dem Friedhof als Wandelgottesdienst stattfinden. Dazu hat der Posaunenchor der Kirchengemeinde seine Unterstützung zugesagt. Alternativ findet der Gottesdienst in der



Lauschige Allee auf dem Friedhof. Foto: Reimann



Alte Grabstellenmauer auf dem neuen Friedhof. Foto: Reimann

Friedhofskapelle statt. Im Anschluss wird für die Besucher Kaffee und Kuchen angeboten. Außerdem wird es Informationsstände geben. Hier werden die Friedhofsgärtner Nicole und Harald Hornbostel Möglichkeiten der Grabpflege aufzeigen, das Bestattungsunternehmen Schusterei bietet Informationen zur Bestattungsvorsorge

und zu anderen Fragen rund um die Bestattung an und der Ambulante Hospizdienst des Kirchenkreises wird über sein kostenfreies Unterstützungsangebot für schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen informieren.

Außerdem ist der Naturschutzbund Wedemark vertreten, der seine Projekte in Brelingen,

auch in unmittelbarer Nachbarschaft zum Friedhof, vorstellt. Die Kirchengemeinde Brelingen wird Informationsmaterial bereitstellen und alte Friedhofspläne präsentieren. Um 13 Uhr beginnt eine Führung über den Brelinger Friedhof, bei der sich Teilnehmer über die verschiedenen Bestattungsformen informieren können.

ANZEIGE

Der Meitzer Sekt ist neu und feiert seine Premiere

Einblicke in den Meitzer Weinbau erleben am 30. August direkt am Feldrand

MEITZE (JO). Die Leidenschaft für einen guten Tropfen Rebensaft hatten die beiden Meitzer Helmut Bäßmann und Günter Depke schon lange gemeinsam. Das hat vor einigen Jahren dazu geführt, dass beide zusammen im Jahr 2020 die Idee in die Tat umgesetzt haben, eigenen Wein am Dorfrand von Meitze anzubauen.

Was vor sechs Jahren zuerst noch nach einem Experiment aussah, hat sich inzwischen etabliert. Aus der ersten Anpflanzung von Rebstöcken wurden im Laufe der Zeit vier Erweiterungen, aktuell wachsen die drei verschiedenen Traubensorten an insgesamt 9.000 Pflanzen und liefern im Jahr rund 20.000 Flaschen

Meitzer Weine. Und das Erfolgskonzept samt dem dazugehörigen guten Tropfen im Glas, können interessierte Gäste am 30. August direkt vor Ort erleben:

Ab 12 Uhr startet der erste „Tag der offenen Tür“ am Feldrand direkt neben den Reben, an denen aktuell noch die Trauben hängen – die Lese steht danach unmittelbar auf dem Terminkalender. Wer sich auf den Weg nach Meitze macht, der darf nicht nur die drei Sorten verkosten, die da sind „Passion“, einem guten Grauburgunder oder eine Probe des Weißweins „Solaris“, eine Rebsorte, die im Norden generell sehr gut gedeiht und schließlich dem Cabernet Noir, einem kräftiger Roséwein.

Und ein ganz besonderes Ereignis haben sich die beiden Weinwirte für diesen Tag auch aufgehoben: Zum allerersten Mal werden die Korken knallen, denn ganz neu zum Sortiment gehört nun auch ein hauseigener Sekt. Alle Gäste des Tags der offenen Tür dürfen davon gratis ein Gläschen kosten!

Eingerahmt wird der Tag nicht nur mit Führungen durch das Weinfeld, darüber hinaus wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Zum Beispiel mit Flammkuchen, Pommes und Würstchen und vor allem mit guter Laune und gutem Wein!

Die Zufahrt zum Weinfeld am Ortsrand von Meitze wird an diesem Tag ausgeschildert.

MEITZER WEIN ERLEBEN

Tag des offenen Weinfeldes

Sonntag, 30. August, ab 12.00 Uhr
Fuhrberger Weg, 30900 Meitze,
Weg ist ausgeschildert

HERZLICH WILLKOMMEN !
Entdecken Sie das Weinfeld des Meitzer Weines und
erfahren Sie mehr
über den Weinbau direkt vor Ort.

ab 12.00 Uhr: Begrüßung mit einem Gratis Glas
von unserem neuen Meitzer Sekt
13.00 & 15.00 Uhr: Führung durch das Weinfeld

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT
Flammkuchen, Würstchen / Pommes und Eis



Genießen Sie einen schönen Tag rund um den Meitzer Wein

Weine aus der Region Hannover
Wedemark, OT Meitze



Helmut Bäßmann und Günter Depke laden zum ersten „Tag der offenen Tür“ auf ihrem Weinfeld in Meitze ein (von links). Foto: Gabriela Vrobel